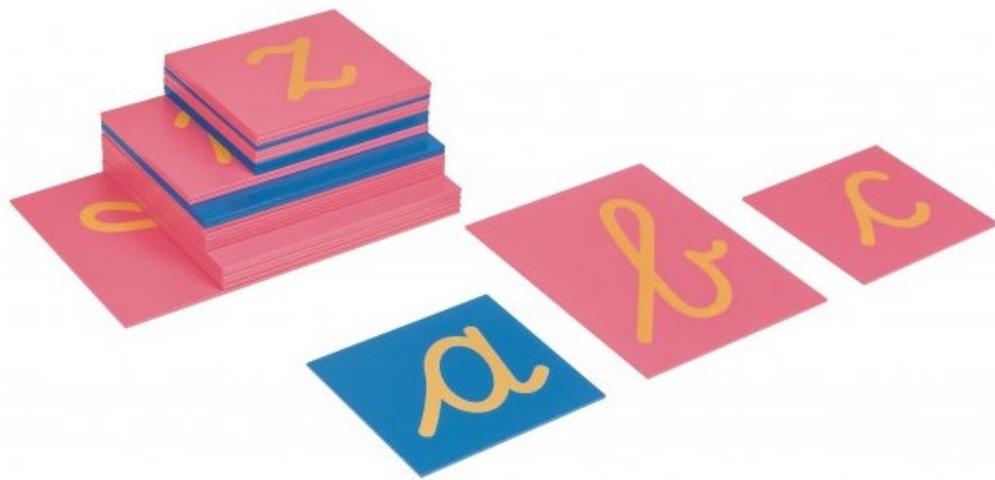


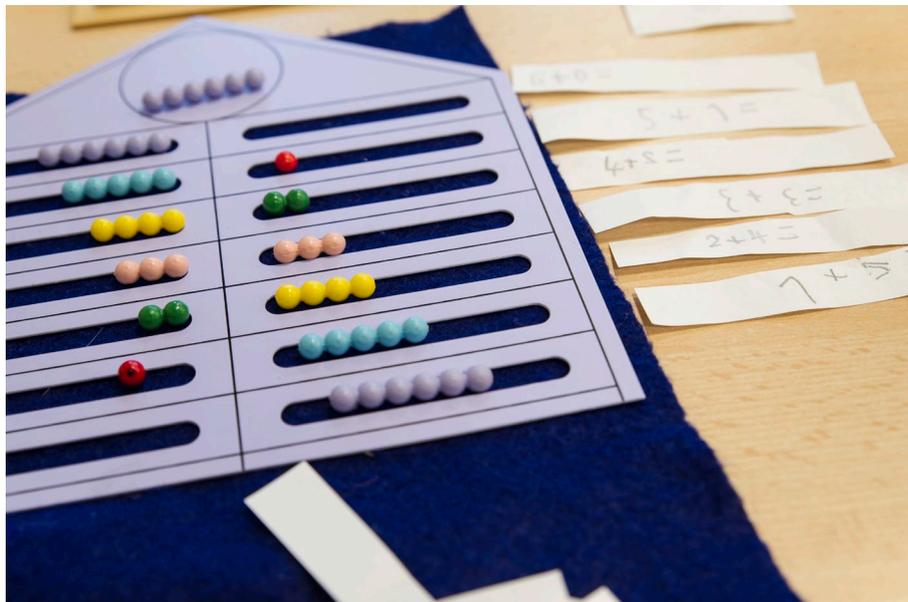
KONZEPTION

VORSCHULGRUPPE der BILINGUALEN MONTESSORI-SCHULE



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	Seite 3
Für welche Kinder ist die Vorschulgruppe gedacht	Seite 3
Wann und wo findet die Vorschulgruppe statt	Seite 3
Pädagogische und didaktische Ziele der Sternengruppe	Seite 4
Tagesablauf der Sternengruppe	Seite 6
Das Team der Sternengruppe	Seite 8
Eltern(mit)arbeit	Seite 9



Vorwort

Im Jahr 2009 wurde die Bilinguale Montessori-Schule gegründet. Seitdem hat unsere Schule in ihrer Entwicklung schon vielfältige Veränderungen und neue Errungenschaften erlebt. Nun, nach 15 Jahren, möchten wir im Schuljahr 2024/25 wieder etwas Neues erschaffen: Wir gründen eine Vorschulgruppe.

In der Vorschulgruppe können sich die 5- bis 6-jährigen Kinder, die im Sommer des nächsten Jahres als Erstklässler an der BMS eingeschult werden, kennenlernen und gemeinsam den Übergang von Kindergarten in Schule meistern. Unsere Schule basiert konzeptionell auf der Montessori-Pädagogik und wir richten unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen nach den Leitlinien Maria Montessoris aus. Auch unsere neu entstehende Vorschulgruppe mit dem Namen „Sternengruppe“ soll und wird daran anschließen. Auf den nächsten Seiten können Sie sich beim Lesen ein Bild davon machen, wie wir dies umsetzen werden.

*„Hilf mir, es selbst zu tun.
Zeige mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger,
vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir Fehler und Anstrengung zu,
denn daraus kann ich lernen.“*

Maria Montessori

Für welche Kinder ist die Vorschulgruppe gedacht?

Nachdem Ihr Kind an der Bilingualen Montessori Schule in Ingelheim in einer der Lerngruppen der Jahrgangsstufen 1-3 hospitierte und Sie einen Schulplatz angeboten und vertraglich unterzeichnet haben, bekommt Ihr Kind die Möglichkeit, die Vorschulgruppe zu besuchen. Sie entscheiden, ob Sie dieses Angebot annehmen möchten.

Wann und wo findet die Vorschulgruppe statt?

Im Schuljahr 2024/25 öffnen wir nach den Herbstferien an den regulären Schultagen jeden Donnerstag und Freitag unsere [Sternengruppe](#). Im Moment können wir noch nicht einschätzen, wie viele Eltern dieses Angebot für ihr Kind wahrnehmen möchten. Die Gruppe kann sich über die folgenden Monate bis auf maximal 20 Kinder vergrößern.

In einem hellen, altersgerecht möblierten und ansprechend gestalteten Raum treffen sich die angehenden Schulanfänger zum gemeinsamen Lernen, Arbeiten und Spielen. Dieser Raum hat einen Zugang zum Garderobenbereich und einen Ausgang ins Freie auf den Pausenhof der Schule. An beiden Wochentagen öffnet die Vorschule um 7:30 Uhr und schließt um 15:00 Uhr. Innerhalb der rheinland-pfälzischen Ferien und an den von der BMS festgelegten, unterrichtsfreien Tagen findet keine Vorschule statt.

Pädagogische und didaktische Ziele der Sternengruppe

Jeden Donnerstag und Freitag besuchen die Kinder die Vorschulgruppe ihrer zukünftigen Schule. Betreut werden die „Sternschnuppen“ von einer staatlich anerkannten Erzieherin mit Montessori-Diplom, welche auf mehr als 18 Jahre Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern nach den Prinzipien Maria Montessoris zurückgreifen kann. Die pädagogischen Ziele unserer Vorschule orientieren sich daran, was ein Kind an Basiskompetenzen benötigt, um gut vorbereitet in das Schulleben an der Bilingualen Montessori Schule starten zu können:

*„Hinter jedem Kind,
das Vertrauen in seine
Fähigkeiten hat,
steht ein Erwachsener, der zuerst
dieses Vertrauen hatte.“*

Maria Montessori

- Das Besondere an unserer Schule ist, dass Kinder nicht nur aus Ingelheim sondern aus vielen verschiedenen Orten und Stadtteilen bei uns eingeschult werden. Sie alle besuchten und besuchen verschiedene Kindertagesstätten. Mit Eintritt in unsere Vorschulgruppe bekommt Ihr Kind nun die Möglichkeit, weitere Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen. Es wird so schon vor der Einschulung Kinder aus seiner zukünftigen Lerngruppe kennenlernen. Dies ist ein großer Vorteil und bietet den neuen Erstklässlern Sicherheit, Halt und noch mehr wachsende Vorfreude auf den Schulbeginn. Ihr Kind wächst in die neue Lernumgebung hinein, lernt das Schulgebäude und die Räumlichkeiten kennen und wird sich bald sicher darin orientieren können. Es wird mit den Abläufen innerhalb unserer Schule vertraut und baut ein Regelverständnis auf. Durch das gemeinsame Lernen und Arbeiten wird die **soziale und emotionale Kompetenz** der Vorschulkinder gefestigt. Sie lernen aufeinander zuzugehen, abzuwarten, miteinander und füreinander da zu sein.
- Der Fokus der Vorschulgruppe liegt natürlich in der Entwicklung und Förderung **motorischer und kognitiver Kompetenzen**. Grundlegende Bewegungsübungen, Bewegungskoordination, Raumorientierung Genauigkeit, Gleichgewicht halten, Konzentration fördern, Ordnung herstellen und beibehalten, seien hierbei als Beispiele genannt, welche pädagogischen und didaktischen Ziele die *Übungen des praktischen Lebens* haben. Vielfältige Darbietungen und Materialien bieten den Kindern die Möglichkeit, ihrem Drang nach eigener Aktivität nachzugehen. Sie fühlen mit ihren Händen, hantieren und arbeiten, lernen dadurch und entwickeln sich weiter.
- Für junge Kinder sind die Sinne die Werkzeuge, um mit der Umwelt in Kontakt zu treten. Vorschulkinder nehmen in diesem Alter Sinneseindrücke bewusst auf, verarbeiten diese und nutzen ihre Erkenntnisse bewusst weiter. Mit dem Kennenlernen *strukturierter Sinnesmaterialien* erwerben sie klare Eindrücke von ihrer Umwelt, lernen ihre Sinne zu verfeinern und kleinste Unterschiede zu klassifizieren. Zudem bereiten diese Materialien die Kinder auf spätere Arbeiten vor, da unter anderem mathematische und sprachliche Komponenten hierin eine große Rolle spielen.
- In vielfältiger Weise wird durch die unterschiedlichen Angebote die *Feinmotorik* der zukünftigen Schulkinder gefördert. Durch sich wiederholende Übungen am abwechslungsreichen Materialangebot entwickeln sie einerseits die nötige Kraft, andererseits ein angemessenes Feingefühl in ihren Händen

und Fingern. Daraus ergeben sich zum Beispiel das leichtere Erlernen und Festigen einer geeigneten Stifthaltung, das sichere Schneiden und Kleben, das genaue und saubere (Aus-)Malen, aber auch das eigenständige Ankleiden, Schuhe binden, einfaches Nähen und vieles mehr. Das Erlernen erster Buchstaben in Schreifschrift wird den Vorschulkindern Freude bereiten und ihnen - durch die vorbereitenden Übungen - leichter von der Hand gehen.

- In verschiedenen Darbietungen erlernen die Kinder *mathematische Grundfertigkeiten*. Sie üben sich in der Handhabung der entsprechenden Materialien und können diese schon nach kurzer Zeit selbstständig nutzen. Dadurch werden sie schon vor Eintritt in die Schule ein gesichertes Zahlen- und Mengenverständnis aufbauen. Das korrekte Schreiben von Ziffern, das Vergleichen von Mengen und das Verstehen einfacher Rechenoperationen werden den Vorschulkindern auf Materialebene angeboten. Die Vorschulkinder erhalten die Möglichkeit, sich *Sachwissen* über unseren Planeten und die Tier- und Pflanzenwelt anzueignen. Ihr natürliches Interesse an diesen Themen wird bei den Kindern durch ansprechende Materialien und altersgerechte Bücher geweckt und unterstützt.
- Ein weiteres Ziel der neu entstehenden Vorschulgruppe ist es, die *Sprachkompetenz* der Kinder intensiv zu unterstützen und zu schulen. Hier wird das Augenmerk vor allem auf der Erweiterung des Wortschatzes liegen. Komplexe, grammatikalisch richtige Sätze zu bilden und die Wiedergabe von Gehörtem und Gesehenem in eigenen Worten, sind zwei Beispiele dafür, was die Kinder vor allem in der Gruppenarbeit erlernen und festigen werden. Alle Montessori-Materialien dienen unter anderem auch dazu, sich sprachlich differenzierter auszudrücken. Hinzu kommen auf spielerische Weise Übungen zum Gliedern von Wörtern in Silben, zum Erhören von Anlauten und zum Bilden von Reimwörtern. Bald schon werden die Kinder erste Wörter und Sätze lesen können.

*„Führe euer Kind immer nur
eine Stufe nach oben.
Dann gebt ihm Zeit
zurückzuschauen und
sich zu freuen.
Lasst es spüren, dass auch ihr euch
freut und
es wird mit Freude
die nächste Stufe nehmen.“*

María Montessori

Unsere didaktischen Ziele und deren Umsetzung orientieren sich an den Ideen und Prinzipien nach Maria Montessori:

- Schaffung einer **vorbereiteten Umgebung**, die die Kinder zum Lernen, Forschen und Entdecken anregt
- Vielzahl von **Montessori-Materialien** aus den Bereichen Sprache, Mathematik, Biologie, Geografie und Sensomotorik
- **„Freie Wahl der Arbeit“** – die Kinder werden durch die Erzieherin angeleitet, haben aber zudem das Recht, selbstbestimmt, interessengeleitet und individuell nach ihrem Leistungsstand und entsprechend ihres Lerntempos zu arbeiten

Das Lernen in unserer Vorschule soll den Kindern vor allem Freude und Abwechslung bereiten. Durch ihre natürliche Neugierde werden sie jeden Tag ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten erweitern. Die Aufgaben der Erzieherin in der Vorschulgruppe werden vor allem folgende sein:

- den Selbstlernprozess der Kinder anregen
- die Interessen der Gruppe und des Einzelnen berücksichtigen
- die Kompetenzen der einzelnen Kinder stärken
- den Kindern mit Wertschätzung begegnen
- Begleitung und Beobachtung der Kinder beim Lernen
- Dokumentation der Entwicklungsfortschritte

*„Nicht das Kind
soll sich der Umgebung
anpassen.
Sondern wir sollten
die Umgebung dem Kind
anpassen.“*

Maria Montessori

Der Tagesablauf in der Sternengruppe

Wie auch die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule, kommen die Vorschulkinder innerhalb der **Ankommenszeit** von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr in der Vorschulgruppe an. Sie legen in der Garderobe ihre Jacken ab, ziehen ihre Hausschuhe an und gehen in ihren Gruppenraum. Bis 8:00 Uhr sind alle Sternschnuppen im Gruppenraum eingetroffen.

Jeden Donnerstag findet ein **Morgenkreis** statt, in welchem die Kinder von ihren Erlebnissen der letzten Tage berichten können, gemeinsame Aktivitäten besprochen werden oder ein Austausch darüber stattfinden kann, was sich die Kinder für den heutigen und nächsten Tag vornehmen möchten. Sich trauen, vor der Gruppe zu sprechen, lernen anderen zuzuhören und sich Erzähltes und Besprochenes zu merken, gehören hierbei zu den Kompetenzen, die der Morgenkreis den Kindern bietet.

Im Anschluss an den Morgenkreis beginnt die **Freie Arbeit** der Kinder. Die Erzieherin gibt einzelnen Kindern, Kleingruppen oder auch der ganzen Vorschulgruppe **Darbietungen** zu verschiedenen Lerninhalten. Hierfür stellt sie den Kindern Montessori-

Materialien vor und leitet sie bei **Übungen des praktischen Lebens** an. Mit unterschiedlichen Natur- und Bastelmaterialien dürfen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Unterstützung erfahren die Kinder beim Malen und Gestalten und dem Umgang mit Pinsel und Farben. Innerhalb der Freien Arbeit haben die Kinder die Wahl, ob sie allein oder mit einem Partner oder einer Partnerin zusammen lernen möchten. Nach wenigen Wochen kennen sie verschiedene Materialien und können diese in der Freien Arbeit selbstständig nutzen. Ob sie am Tisch, auf dem Teppich oder auf dem Boden arbeiten möchten, dürfen die Kinder dabei selbst entscheiden. Die Freie Arbeit bildet den zeitlichen Hauptteil des Morgens. Sie fördert durch die unterschiedlichen Darbietungen die Kompetenzen der Vorschulkinder, bietet ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten des Lernens, lässt den Kindern dabei gleichzeitig viel Freiraum für eigene Ideen.

„Das Interesse des Kindes hängt allein von der Möglichkeit ab, eigene Entdeckungen zu machen.“

María Montessori

Zwischen 7:30 Uhr und 9:30 Uhr haben die Vorschulkinder die Möglichkeit, ihr mitgebrachtes, **gesundes Frühstück** einzunehmen. Hierfür gibt es im Gruppenraum einen Frühstückstisch, den sie zur selbstbestimmten Zeit aufsuchen dürfen. Während andere Kinder weiterhin am Arbeiten und Lernen sind, darf an diesem Tisch gefrühstückt und leise erzählt werden.

Die Zeit der Freien Arbeit am Vormittag dauert in der Regel bis 11:00 Uhr. Zum Ende hin räumen die Kinder gemeinsam den Gruppenraum auf, besprechen eventuell noch etwas nach und gehen anschließend mit ihrer Erzieherin in die Mensa zum **Mittagessen**.

Nachdem am Vormittag intensiv gelernt und gearbeitet wurde, ist nach dem Mittagessen **Zeit zum Spielen im Freien**. Von 11:45 Uhr bis 13:00 Uhr sind die Sternschnuppen (außer bei Gewitter oder Starkregen) an der frischen Luft. Der nahegelegene Wasserspielplatz oder die Carolinenhöhe laden zum Spielen, Toben und Natur entdecken ein. Entsprechend der Bedürfnisse der Kinder, kann der Sternengruppe auch eine Bewegungszeit am Morgen auf dem Pausenhof der BMS ermöglicht werden. Am frühen Nachmittag findet eine gemütliche und ruhige **Vorlesezeit** statt. Entspannt lauschen die Kinder einer Geschichte und können anschließend dazu etwas malen oder sich anders leise beschäftigen. Den Abschluss jeden Nachmittags bildet ein **Gemeinschaftsspiel** zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Stärkung des Gruppenzusammenhaltes oder auch zum spielerischen Anwenden des Gelernten vom Vormittag.

Um **15:00 Uhr** ist der Vorschultag beendet und die Kinder werden durch ältere Geschwister oder die Eltern am Gruppenraum **abgeholt**.

„Das Leben anzuregen und es sich dann frei entwickeln zu lassen; hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers.“

María Montessori

Das Team der Sternengruppe

„Mein Name ist Yvonne Voß. Als langjährige Lernbegleiterin der Venus freue ich mich, meine weitreichenden Erfahrungen in der Montessori-Arbeit mit den 6-12-Jährigen gepaart mit dem Know-how aus meiner lerntherapeutischen Ausbildung im Bereich Sprache und Mathematik nun für die Entwicklungsstufe der 3-6-Jährigen einzubringen. Als staatlich anerkannte Erzieherin mit Montessori-Diplom und fundierter Erfahrung in der Leitung einer Montessori-Kinderhaus-Gruppe weiß ich, welche großen Potenziale die Kinder dieser Altersstufe in sich tragen. Wie schön ist es, dass wir nun unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrem Übergang von der ersten in die zweite Entwicklungsstufe begleiten dürfen.“



Yvonne Voß wird bei Ausflügen und der Pausenzeit der Kinder von einer neuen Kollegin unterstützt:

„Mein Name ist Elena Ryzhova. Ich bin ein großer Fan der Montessori-Pädagogik. Seit ich vor acht Jahren Mutter wurde, ist mein Leben untrennbar mit der Montessori-Pädagogik verbunden. Für mich ist sie nicht nur eine Methode, sondern eine Lebensweise und eine Einstellung. Sie bietet einen wissenschaftlichen Ansatz, der Kinder auf ihrem Weg zur Entfaltung ihres grenzenlosen inneren Potenzials begleitet. Ich habe im internationalen AMI Montessori-Assistentenprogramm für die Altersgruppen 6-12 Jahre sowie 12-18 Jahre bei hervorragenden Lehrern gelernt, die die Integrität der Methode wahren. Zudem habe ich an Programmen zur wissenschaftlichen Beobachtung von Kindern in der „Casa dei Bambini“-Klasse teilgenommen und wurde in der Klassenführung für die Jahrgänge 6-12 ausgebildet. Jetzt möchte ich genügend Erfahrung und Wissen sammeln, um ein Montessori-Guide für Kinder zu werden. Ein besonders spannendes Thema für mich im Bildungsbereich ist die Zweisprachigkeit von Kindern. Das Sprechen, Schreiben und Lesen in zwei oder mehreren Sprachen gelingt Kindern oft wunderbar, und ich finde es großartig, dass wir sie an der BMS auf diesem Weg unterstützen können.“



Eltern(mit)arbeit

Interessieren Sie sich dafür, Ihr Kind vor Schuleintritt in der Vorschule der BMS anzumelden, bekommen Sie die Möglichkeit, mit der Erzieherin ins Gespräch zu gehen, um Ihr Kind vorzustellen und den Raum der Sternengruppe kennenzulernen. Im Gespräch können Sie Fragen klären oder Besonderheiten Ihres Kindes erläutern. Zeigt Ihr Kind körperliche, gesundheitliche, motorische oder sprachliche Auffälligkeiten, ist es hilfreich, der Erzieherin im Vorfeld davon zu berichten. So kann sie in der Arbeit mit Ihrem Kind eventuelle Fördermöglichkeiten schneller ermitteln oder Ihnen Tipps geben, wie Sie Ihr Kind zu Hause unterstützen können. Besucht Ihr Kind regelmäßig eine Ergotherapie oder braucht es Unterstützung durch eine Logopädie – auch solche Informationen helfen, Ihr Kind individueller vor Schuleintritt zu fördern.

Bringen Sie morgens Ihr Kind in die Vorschulgruppe oder holen es am Nachmittag ab, sind längere Elterngespräche leider nicht möglich. Diese bedürfen meist eines Termins. Diesen vereinbaren Sie gern mit der Erzieherin der Sternengruppe. Ein individuelles **Entwicklungsgespräch** werden Sie auf jeden Fall seitens der Erzieherin angeboten bekommen. Dieses findet **nach 8 Wochen** statt, die das Kind die Vorschulgruppe besucht hat.

Bitte geben Sie Ihrem Kind für den Besuch der Vorschulgruppe folgendes mit:

- wettergerechte Schuhe und Kleidung für den Tag
- Hausschuhe
- einen Rucksack mit Trinkflasche und **gesundem** Frühstück
- Wechselsachen (Unterwäsche, Strümpfe, Hose, Oberteil) in einem Beutel
- 1 Päckchen Taschentücher

Bitte geben Sie **keine Spielsachen** mit! „Braucht“ Ihr Kind dringend sein **kleines** Kuscheltier, darf es dieses mit in den Gruppenraum bringen. Dort wird es einen Platz für alle Kuscheltiere geben. So können diese immer mit dabei sein und „zuschauen“, was ihr Kind am Vorschultag erlebt.

Vielleicht haben wir Ihr Interesse beim Lesen geweckt und dürfen Ihr Kind bald in der Sternengruppe begrüßen. Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie!

Für das Vorschulteam
Yvonne Voß

*„Jedes Kind bringt die Verheißung
einer
besseren Welt in sich,
und unsere Aufgabe ist es,
diesem Potenzial zu vertrauen
und es zu fördern.“*

María Montessori